

Lösung KLR-Klausur WS 07/08

Aufgabe 1

1. Was versteht man unter „relativen Einzelkosten“?

Durch Wahl geeigneter Bezugsgrößen lassen sich letztlich alle Kosten als Einzelkosten auffassen → „relative Einzelkosten“

→ Aufbau einer Bezugsgrößenhierarchie:

- Produkte
- Produktgruppen
- Kostenstellen
- Bereiche
- Unternehmen als Ganzes

Kosten sind auf der jeweils untersten Ebene auszuweisen, auf der man sie gerade noch als Einzelkosten erfassen kann!

2. Skizzieren Sie die Inhalte eines Betriebsabrechnungsbogens.

Grafik oder mit Worten?

Kostenarten		Kostenstellen	
		Vorkostenstellen	Endkostenstellen
Primäre Stellenkosten	Stelleneinzelkosten	Verteilung der primären Gemeinkosten auf die KoSt	
	Stellengemeinkosten		
Sekundäre Stellenkosten		Durchführung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung	
		Ermittlung von Kalkulations-sätzen	
		Kostenkontrolle	

3. Erläutern Sie die Kostenart „Kalkulatorische Eigenmiete“.

Der Unternehmer überlässt ihm persönlich gehörende Grundstücke, Gebäude oder andere Anlagen Betrieb zur vorübergehenden oder dauerhaften Nutzung im Rahmen des betrieblichen Leistungserstellungsprozesses.

Werden hierfür keine Mietzahlungen oder Leasinggebühren geleistet, so ist eine kalkulatorische Miete (Zusatzkosten) anzusetzen.

Bemessung:

- Betrag, der bezahlt werden müsste, wenn die Wirtschaftsgüter von einem fremden Dritten angemietet wären
- Entgangene Mieteinnahmen (Opportunitätskostenprinzip)

4. Differenzieren Sie die Löhne nach der Art der Entlohnung.

- Zeitlohn
 $\text{Zeitlohn} = \text{Anwesenheitsstunden} * \text{Stundenlohnsatz}$
- Akkordlohn
 $\text{Geldakkordlohn (Stücklohn)} = \text{Akkordlohnsatz} * \text{bearbeitete Stückzahl}$
 $\text{Zeitakkordlohn} = \text{Vorgabezeit/Stk.} * \text{bearbeitete Stückzahl} * \text{Minutenfaktor}$
- Prämienlohn

5. Wie sind primäre von sekundären Kosten abzugrenzen?

Primäre Kosten entstehen durch den Verbrauch von von außerhalb des Unternehmens bezogenen Gütern und Dienstleistungen.

Sekundäre Kosten entstehen durch den Verbrauch von innerhalb des Unternehmens erstellten Gütern und Dienstleistungen.

6. Listen Sie Abschreibungsursachen auf.

- Nutzungsabhängiger Gebrauchsverschleiß
- Nutzungsunabhängiger Zeitverschleiß
- Wirtschaftliche Entwertung
- Rechtliche (zeitliche) Begrenzung

7. Nehmen Sie eine Abgrenzung zwischen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen vor.

Rohstoffe gehen unmittelbar in das Erzeugnis ein und werden Hauptbestandteil.

Hilfsstoffe gehen unmittelbar in das Erzeugnis ein und werden Nebenbestandteil.

Betriebsstoffe gehen nicht unmittelbar in das Erzeugnis ein, werden aber bei der Produktion verbraucht.

8. Welche Unterschiede bestehen zwischen der Betriebsergebnisrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung?

Für Betriebsergebnisrechnung im Vergleich zur GVR gilt:

- Kürzerer Abrechnungszeitraum
- Handelsrechtliche Vorschriften nicht relevant
- Beschränkung auf Betriebserfolg → keine neutralen Aufwendungen/Erträge
- Kostengrößen → auch kalkulatorische Kosten
- Höhere Differenzierung

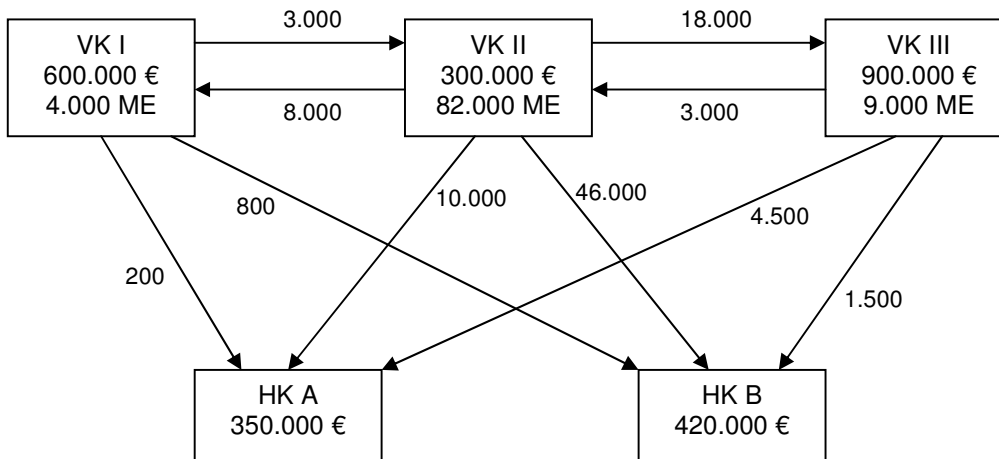
9. Welche grundsätzlichen Vorgehensweisen stehen bei einer Fehleinschätzung der Nutzungsdauer (im Zusammenhang mit Abschreibungen) zur Verfügung?

- Abschreibung wird unverändert fortgeführt
- Verteilung der Restabschreibungssumme auf die Restnutzungsdauer

- Nachträgliche Verwirklichung des Abschreibungsverlaufs, d.h., dass z.B. fehlende Abschreibungen nachgeholt werden
- Übergang auf den richtigen Abschreibungsbetrag

Aufgabe 2.1

a.



- b.
- (1) VK 1: $4.000p_1 = 600.000 + 8.000p_2$
 - (2) VK 2: $82.000p_2 = 300.000 + 3.000p_1 + 3.000p_3$
 - (3) VK 3: $9.000p_3 = 900.000 + 18.000p_2$

$$p_1 = 180$$

$$p_2 = 15$$

$$p_3 = 130$$

aus (1): $p_1 = 150 + 2p_2$

aus (3): $p_3 = 100 + 2p_2$

p_1 und p_3 in (2) einsetzen:

$$82.000p_2 = 300.000 + 3.000(150 + 2p_2) + 3.000(100 + 2p_2)$$

$$82.000p_2 = 300.000 + 450.000 + 6.000p_2 + 300.000 + 6.000p_2$$

$$70.000p_2 = 1.050.000$$

$$p_2 = 15$$

$$p_1 = 150 + 2 \cdot 15 = 180$$

$$p_3 = 100 + 2 * 15 = 130$$

c. **HK A:**

$$\text{Gemeinkosten} = 350.000 + 200p_1 + 10.000p_2 + 4.500p_3 = 1.121.000$$

$$\text{Zuschlagssatz HK A} = \text{Gemeinkosten/Einzelkosten} = 1.121.000/2.250.000 = 49,82\%$$

HK B:

$$\text{Gemeinkosten} = 420.000 + 800p_1 + 46.000p_2 + 1.500p_3 = 1.449.000$$

$$\text{Zuschlagssatz HK B} = \text{Gemeinkosten/Einzelkosten} = 1.449.000/945.000 = 153,33\%$$

Aufgabe 2.2

Lösung

Durchschnittsbewertung (periodisch gewogener)

01.01.	Anfangsbestand	100	Einheiten zu je	100,- €	=	10.000
10.03.	Zugang	200	Einheiten zu je	80,- €	=	16.000
15.05.	Zugang	100	Einheiten zu je	120,- €	=	12.000
01.09.	Zugang	50	Einheiten zu je	140,- €	=	7.000
		450				45.000
		45.000/450 = 100				
31.12.	Endbestand	150	Einheiten zu	100,- €	=	15.000

$$\text{Verbrauch} = 300 * 100 = 30.000$$

Fifo (periodisch = permanent)

		100	Einheiten zu je	100,- €		10.000
		200	Einheiten zu je	80,- €		16.000
						26.000
31.12.	Endbestand	50	Einheiten zu	140,- €		7.000
		100	Einheiten zu	120,- €		12.000
						19.000

Lifo (permanent)

04.08.	Abgang	100	Einheiten zu je	120,- €	12.000
		50	Einheiten zu je	80,- €	4.000
					<hr/>
					16.000
09.10.	Abgang	50	Einheiten zu je	140,- €	7.000
		50	Einheiten zu je	80,- €	4.000
					<hr/>
					11.000
15.12.	Abgang	50	Einheiten zu je	80,- €	4.000
					<hr/>
31.12.	Endbestand	100	Einheiten zu	100,- €	10.000
		50	Einheiten zu	80,- €	4.000
					<hr/>
					14.000

Hifo (permanent)

04.08.	Abgang	100	Einheiten zu je	120,- €	12.000
		50	Einheiten zu je	100,- €	5.000
					<hr/>
					17.000
09.10.	Abgang	50	Einheiten zu je	140,- €	7.000
		50	Einheiten zu je	100,- €	5.000
					<hr/>
					12.000
15.12.	Abgang	50	Einheiten zu je	80,- €	4.000
					<hr/>
31.12.	Endbestand	150	Einheiten zu	80,- €	12.000

Lofo (periodisch)

		200 Einheiten zu je	80,- €	16.000
		100 Einheiten zu je	100,- €	10.000
				<hr/>
				26.000
<hr/>				
31.12.	Endbestand	50 Einheiten zu	140,- €	7.000
		100 Einheiten zu	120,- €	12.000
				<hr/>
				19.000

Aufgabe 3

a) Marktpreisäquivalenzziffernmethode

Produkt	Marktpreis	Produktionsmenge	Erlöse
Mehl	0,70	600.000	420.000
Gries	1,00	66.000	66.000
Kleie	1,20	45.000	54.000
			Σ 540.000

Herstellkosten je GE Marktwert:

Gesamtkosten der Herstellung: $268.000 + (10.000 \cdot 0,20) = 270.000$

Kostenanteil je Geldeinheit Erlös: $270.000 / 540.000 = 0,5 \text{ €}$

VwVtGk-Zuschlagssatz:

VwVtGk: 21.600

VwVtGk-Zuschlagssatz: $21.600 / 270.000 = 0,08; \quad 8 \%$

3. Ermittlung der Selbstkosten:

Produkt	Mehl	Gries	Kleie
HK (gesamt)	210.000	33.000	27.000
Hk (pro kg)	0,35	0,5	0,6
VwVtGK (gesamt)	16.800	2.640	2.160
VwVtGK (pro kg)	0,028	0,04	0,048
SEK Vertrieb (gesamt)	60.000	13.200	9.000
SEK Vertrieb (pro kg)	0,10	0,20	0,20
SK (gesamt)	286.800	48.840	38.160
SK (pro kg)	0,478	0,74	0,848

b) Restwertmethode

Nettoerlöse Nebenprodukt:

Nebenprodukt	Marktpreis – SEK vertrieb	Produktionsmenge	Nettoerlös
Gries	0,8	66.000	52.800
Kleie	1	45.000	45.000
Keimlinge	-0,20	10.000	-2.000

Σ 95.800

Gesamte Kosten des Herstellungsprozesses	268.000	
- Nettoerlös der Nebenprodukte	95.800	
<u>Herstellkosten des Hauptproduktes</u>	<u>172.200</u>	
Herstellkosten des Hauptproduktes pro kg		0,287 €
VwVt GK	21.600	
SonderEK Vertrieb	60.000	
<u>Selbstkosten Hauptprodukt</u>	<u>253.800</u>	
Selbstkosten Hauptprodukt pro kg		0,42 €

Aufgabe 4

<i>Balltyp</i>	<i>Bolz</i>	<i>Leder</i>	<i>Kugel</i>	<i>Schepper</i>	<i>Punkte:</i>	
Menge	500.000	500.000	200.000	200.000		
Preis (€)	10	14	8	8		
Umsatzerlöse (€)	5.000.000	7.000.000	1.600.000	1.600.000	<u>je 0,5</u>	2
variable Kosten						
MEK (€)	3	6	2	2		
MGK (€)	1	2	1	1		
FEK (€)	2	1	1	2		
FGK (€)	1	2	2	2		
variable Kosten pro Stück	7	11	6	7		
Σ variable Kosten (€)	3.500.000	5.500.000	1.200.000	1.400.000	<u>je 0,5</u>	2
DB I (€)	1.500.000	1.500.000	400.000	200.000	<u>je 0,5</u>	2
Produktfixkosten (€)	960.000	140.000	160.000	176.000	<u>je 0,5</u>	2
DB II (€)	540.000	1.360.000	240.000	24.000	<u>je 0,5</u>	2
Produktgruppenfixkosten (€)	20.000		20.000*			7
DB III (€)	1.880.000		244.000		<u>je 0,5</u>	1
Unternehmensfixkosten	300.000					
Betriebsergebnis (€)	1.824.000				2	2
					Summe:	20

* Digitale Abschreibung: (insgesamt 7 P.)

$$d = \frac{2}{ND * (ND + 1)} = \frac{2}{4 * 5} = \frac{1}{10} \quad (1 \text{ P. [0,5 P. auf Formel; 0,5 auf Ergebnis]})$$

$$a_1 = 4 * d = 4 * \frac{1}{10} = \frac{4}{10} = 0,4 \quad (0,5 \text{ P.})$$

$$a_2 = a_1 - d = \frac{4}{10} - \frac{1}{10} = \frac{3}{10}; \quad a_3 = a_1 - 2d = \frac{4}{10} - \frac{2}{10} = \frac{2}{10}; \quad a_4 = a_3 - 3d = \frac{1}{10} \quad (\text{je } 0,5 \text{ P.})$$

Abschreibungsplan		
Periode t	Jährliche Abschreibung (je 0,5 P)	Restbuchwert (je 0,5 P.)
1	40.000	60.000
2	30.000	30.000
3	20.000	10.000
4	10.000	0